

GESCHÄFTSJAHR 2023

BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2023

 **EDAG**

 **EDAG**

 **EDAG**



INHALT

DAS 1. QUARTAL 2023 IM ÜBERBLICK.....	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2023	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	19
WIRTSCHAFTSBERICHT	21
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	21
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS	22
Personalmanagement und -entwicklung	25
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	26
Chancen- und Risikobericht	26
Prognose	26
DISCLAIMER	29
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS.....	30
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-BILANZ	32
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	34
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	36
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	37
Allgemeine Angaben	37
Grundlagen und Methoden	38
Veränderungen des Konsolidierungskreises	41
Währungsumrechnung	42
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	43
Segmentberichterstattung	43
Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	48
Finanzinstrumente	49
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	55
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	57
IMPRESSUM.....	58

DAS 1. QUARTAL 2023 IM ÜBERBLICK

EDAG GROUP GEWINNT NACHHALTIGKEITSPREIS 2023 IM AUTOMOTIVE-BEREICH

Innovative Fahrzeugplattform und zonenbasierte EE-Architektur der EDAG Group

Die innovative, modulare und wiederverwendbare Fahrzeugplattform KOSEL und die zonenbasierte Elektrik/Elektronik Architektur ZOBAS der EDAG Group wurden nun ausgezeichnet. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit vorhandenen Ressourcen für eine zukunftssichere und nachhaltige Mobilität steht im Fokus des Sustainability Award in Automotive. Die Auszeichnung in der Kategorie „Full Vehicle“ würdigt die Innovationskraft der EDAG Group und deren Ambitionen, die Umweltauswirkungen der Automobilindustrie deutlich zu reduzieren.

„Für uns als Unternehmen bedeutet Nachhaltigkeit, in Teilen die Mobilität neu zu erfinden. Daher initiieren und investieren wir aktiv in Forschungsprojekte in den Bereichen nachhaltige Produktion und Mobilität“, betont Cosimo De Carlo, Geschäftsführer und CEO der EDAG Group. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Forschungsarbeit mit der Auszeichnung des Sustainability Award in Automotive 2023 prämiert und entsprechend gewürdigt wird.“

Insbesondere in der Fahrzeugherstellung entstehen aktuell noch hohe Emissionen. Das liegt zum Teil daran, dass Komponenten und Bauteile meist neu produziert werden. Das muss aber nicht sein – Komponenten, die über

eine lange Lebensdauer verfügen, können über mehrere Fahrzeullebenszyklen hinweg wiederverwendet werden. Ein modularer Aufbau von Fahrzeugen (Inhalt des Forschungsprojekts KOSEL) ermöglicht eine vereinfachte Demontage und somit den Austausch von Komponenten und Modulen. Die damit verbundenen Vorteile wie eine längere Gesamtlebensdauer und ein verringerter CO₂-Fußabdruck können jedoch nur realisiert werden, wenn sowohl die mechanische Konstruktion als auch die Fahrzeugelektrik und -elektronik (Inhalt des Forschungsprojekts ZOBAS) auf diese Anforderung ausgelegt werden.

Der KOSEL-Demonstrator wurde auf der Hannover-Messe (17.-21. April) das erste Mal öffentlich präsentiert.

Gerhard Becker, Head of E/E Vehicle Engineering Electronics und Projektleiter von Zobas nahm die Auszeichnung in Berlin entgegen: „Für die EDAG Group bedeutet Mobility Engineering auch Sustainable Engineering. Mit unserem Know-how in neuen Technologien und Konzepten zeigen wir, dass wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Automobilindustrie leisten. Unser Ziel ist, dass wir nun die Vorteile der frisch prämierten Technologien in künftige Fahrzeugentwicklungsprojekte zum Einsatz bringen können.“

JANUAR

FEBR



Gehard Becker, Head of E/E Vehicle Engineering Electronics und Projektleiter von Zobas nahm die Auszeichnung in Berlin entgegen. (Foto: Laurin Schmid)

Weitere Informationen zu den Projekten:

KOSEL ist eine neuartige, besonders langlebige Fahrzeugplattform, die die Produktion einer breiten Palette von Fahrzeugen mit einer einzigen, modularen Architektur ermöglicht. Durch die Verwendung von Standardschnittstellen und die damit verbundene vereinfachte Austauschbarkeit von Komponenten sollen die Umweltauswirkungen der Fahrzeugproduktion über die gesamte Lebensdauer gesehen reduziert werden. Die Plattform nutzt dabei das Prinzip der Wiederverwendung, was die Neuproduktion von Komponenten überflüssig macht. Das Projekt wurde gemeinsam mit den Partnern INVENT GmbH, Fraunhofer IWU, Röchling EP, BSMRG GmbH, Hochschule Emden-Leer und TU Dresden mit Förderung des BMBF durchgeführt.



Demonstrator der KOSEL-Plattform. (Foto: EDAG Group)

ZOBAS revolutioniert die Elektrik- und Elektronikarchitektur eines Fahrzeugs, indem es die einzelnen Sensoren und Aktoren nicht funktionsbezogen zusammenschaltet, sondern eine, auf der Fahrzeugtopologie basierende, Zonen Einteilung vornimmt. An den jeweiligen Zonen-Controllern werden dann unabhängig von der Funktion die Sensoren und Aktoren in der Zone angeschlossen. Die Zonen-Controller kommunizieren untereinander über ein redundantes Automotive Ethernet-Netzwerk. Aufgrund dieser Neuordnung verringert sich das Leitungssatzgewicht um bis zu 30 Prozent. Das gemeinsam mit der Technica Engineering GmbH konzipierte und vom BMWK geförderte System bietet jedoch auch den Vorteil, dass so besonders leicht Komponenten ausgetauscht werden können, was eine ideale Kombination mit dem KOSEL-Baukasten darstellt.

DAS 1. QUARTAL 2023 IM ÜBERBLICK

EDAG GROUP ERÖFFNET ERWEITERTEN STANDORT INGOLSTADT

Knapp 1.000 Mitarbeitende sind am neuen EDAG Campus tätig



Die EDAG Group, der weltweit größte unabhängige Entwicklungsdienstleister in der Mobilitätsindustrie und Technologieentwickler für industrielle Lösungen, hat seine Flächen am Standort Ingolstadt in der Robert-Bosch-Straße erweitert und zu einem ganzheitlichen Engineering-Zentrum ausgebaut. Neben dem umfassenden Angebot in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung ist in Ingolstadt dadurch einer der größten Hubs für Software und Digitalisierung

innerhalb der EDAG Group entstanden. Damit reagiert das Unternehmen auf die stetig steigende Nachfrage nach digitalen Dienstleistungen für die Mobilitätsindustrie. Der Campus verfügt über eine Gesamtfläche von über 18.500 qm Büro-, Versuchs- und Lagerflächen. Damit führt das Unternehmen mehrere seiner Standorte in Ingolstadt und Gaimersheim zusammen und bietet Platz für 950 Mitarbeitende.

JANUAR

FEBR

Bereits seit 1977 ist das Unternehmen in der Region Ingolstadt präsent und hat in den vergangenen Jahrzehnten seine Kompetenzen und Kapazitäten kontinuierlich ausgebaut. Der nun fertig gestellte Neubau an der Robert-Bosch-Straße unterstreicht die langfristige Orientierung in der Region und die Wichtigkeit des Standortes. Der neue Standort beinhaltet über 600 Arbeitsplätze für 950 Mitarbeitende mit 16 Besprechungsräumen sowie Versuchs- und Lagerflächen. Der Campus ist mit E-Ladestationen ausgestattet und wird energieeffizient über Brunnenwasser-Wärmepumpen beheizt und klimatisiert. Die Bauzeit betrug zwei Jahre, Spatenstich war im Sommer 2020.

„Von 10 auf 950 Mitarbeitende – wir sind stolz auf eine mehr als 40-jährige, stetig gewachsene Historie in Ingolstadt“, sagt Frank Schmidt, Verantwortlicher des Standorts Ingolstadt. „Der neue Standort ist ein einmaliger Hub für zukunftsweisende Dienstleistungen rund um die Themen Software und Digitalisierung.“ Über 8.400 Mitarbeitende arbeiten weltweit für die EDAG Group an innovativen Projekten und neuen Konzepten. Sie haben einen besonderen Stellenwert bei der EDAG Group, das zeigt die Auszeichnung zum „Top Employer“, eine unabhängige Zertifizierung, mit der das Unternehmen gerade erneut prämiert wurde.

„Der neue Campus Ingolstadt zeigt mit seinen gelebten flexiblen New Work-Konzepten und der modernen Workbar, wie wichtig uns Personalentwicklung und neue Arbeitswelten sind“, sagt Cosimo De Carlo, CEO der EDAG Group. „Wir haben in Ingolstadt mit unserem Campus optimale Bedingungen für unsere 950 EDAG Kolleginnen und Kollegen geschaffen, um Innovationen mit unseren Kunden zu realisieren.“

„Ingolstadt ist ein idealer und erfolgsversprechender Standort für leistungsstarke Unternehmen. Mit dem neuen Campus der EDAG Group hat Ingolstadt einen weiteren hochattraktiven Standort für junge Talente und Professionals im Bereich Mobilität der Zukunft gewonnen“, sagt Prof. Dr. Georg Rosenfeld, Wirtschaftsreferent der Stadt Ingolstadt.

Die EDAG Group bündelt ihre umfassende Expertise und Erfahrung für die integrierte Entwicklung von Produkt, Produktion und digitalen Lösungen für die Automobilbranche, Nutzfahrzeuge, Motorräder und die Luftfahrtindustrie in Ingolstadt.

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2023

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Vehicle Engineering	119,7	115,6
Electrics/Electronics	68,8	54,7
Production Solutions	27,1	26,5
Konsolidierung	- 4,2	- 3,3
Summe Umsatz¹	211,4	193,5
Veränderung:		
Vehicle Engineering	3,6%	15,1%
Electrics/Electronics	25,6%	20,3%
Production Solutions	2,4%	32,4%
Veränderung Umsatz¹	9,2%	23,5%
Vehicle Engineering	6,4	9,6
Electrics/Electronics	5,3	4,6
Production Solutions	1,2	0,5
Adjusted EBIT	13,0	14,7
EBIT	14,4	14,3
Vehicle Engineering	5,4%	8,3%
Electrics/Electronics	7,7%	8,3%
Production Solutions	4,5%	2,1%
Adjusted EBIT-Marge	6,1%	7,6%
EBIT-Marge	6,8%	7,4%
Gewinn oder Verlust	8,3	8,4
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,33	0,33

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	31.03.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	351,0	350,8
Net Working Capital	69,0	61,5
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 197,3	- 198,7
Rückstellungen	- 65,8	- 64,7
Eigenkapital	157,0	148,9
Bilanzsumme zum Stichtag	721,0	721,7
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 15,8	- 15,5
Eigenkapitalquote	21,8%	20,6%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	125,7%	133,4%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Operating Cash-Flow	14,0	10,9
Investing Cash-Flow	- 6,6	- 4,9
Free Cash-Flow	7,3	6,0
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	70,8%	78,9%
Bruttoinvestitionen	6,7	5,0
Bruttoinvestitionen/Umsatz	3,2%	2,6%

¹ Die Kennzahl "Adjusted Cash Conversion Rate" ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	31.03.2023	31.12.2022
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	8.529	8.412
Auszubildende in %	2,9%	3,3%

Der Umsatz liegt für das abgelaufene erste Quartal mit 211,4 Mio. EUR um 17,8 Mio. EUR bzw. um 9,2 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 193,5 Mio. EUR). Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2022: 14,3 Mio. EUR) leicht um 0,1 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,8 Prozent erreicht (Q1 2022: 7,4 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2023 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,1 Mio. EUR) sowie anteilige Schadensersatzleistungen (-1,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 13,0 Mio. EUR (Q1 2022: 14,7 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,1 Prozent entspricht (Q1 2022: 7,6 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 31. März 2023 8.529 (31.12.2022: 8.412). Davon waren 6.012 Beschäftigte in Deutschland und 2.517 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2022: [Deutschland: 5.962 Beschäftigte; RoW: 2.450 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 6,7 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1 2022: 5,0 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 21,8 Prozent (31.12.2022: 20,6 Prozent).

Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug 197,3 Mio. EUR und reduzierte sich leicht gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit 198,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 31. März 2023 15,8 Mio. EUR (31.12.2022: Netto-Finanzverschuldung 15,5 Mio. EUR).

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2023 mit 13.992,71 Punkten in das erste Quartal des Geschäftsjahres. Mit einem Stand von 14.069,26 Punkten am selben Tag markierte der Index seinen niedrigsten Schlussstand im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf setzte eine allgemeine Markterholung ein und ließ den DAX bis zu einem Schlussstand von 15.653,58 Punkten am 6. März ansteigen. Nach einer kurzen Korrektur schloss der DAX den Berichtszeitraum am 31. März mit einem Stand von 15.628,84 Punkten. Im selben Zeitraum bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen 544,07 und 655,33 Punkten.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2023 10,05 Euro. Im weiteren Verlauf entwickelte sich der Kurs volatil und sank zunächst bis zu seinem tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 10,05 Euro am 6. Januar ab. Im Zuge der allgemeinen Markterholung stieg der Kurs sodann bis zu einem Schlusskurs von 11,70 Euro am 9. Februar an. Den Berichtszeitraum schloss die EDAG Aktie mit einem Schlusskurs von 10,50 am 31. März ab. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Quartal 2023 auf 7.180 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2023 – 31.03.2023
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 31. März (EUR) ¹	10,50
Höchster Kurs (EUR) ¹	11,70
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	10,05
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	7.180
Marktkapitalisierung am 31. März (Mio. EUR)	262,50

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG-Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender ist auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden weitere Potentiale im Umfeld Industrie und Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer

größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauertauglichkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Zum 1. Januar 2022 wurde das Profitcenter **Energiesysteme und Antriebsstrang** aufgesetzt. Hier bündeln wir die hausinternen Kompetenzen zur Auslegung, Entwicklung und Integration von zukunftssträchtigen Antrieben (z.B. E-Motor) und Energiespeichern (z.B. Batterie, Wasserstoff) sowohl in den Mobilitätsbereichen als auch im Energiesektor. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das E/E Leistungsportfolio im Segment Electrics/Electronics (kurz: E/E) gliedert sich in fünf Schwerpunktthemen, zu denen für alle relevanten Entwicklungsaufgaben in der Elektronikentwicklung und den aktuellen Herausforderungen der Mobilitätsindustrie umfassende Lösungen bereitgestellt werden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Autonomous Drive & Safety, User Experience & User Functions und Mobility & Connected Services. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments EDAG E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine Gesamtfahrzeugentwicklung bzw. für eine Mobilitätslösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen. Zusätzlich zu den Kompetenzbereichen konsolidiert das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) die segmentweiten Projektmanagementprozesse, schult die E/E-Projektleiter und gibt ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für die Abarbeitung von Klein- bis Großprojekten vor. Das ACT Team (Agile Coaching and Transformation) unterstützt bereichsübergreifend die Einführung agiler Methoden und die Weiterentwicklung der E/E Organisation.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Die Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und Testinfrastruktur. Dazu werden auf die jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG E/E innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der EDAG E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die Funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement bis hin zu Inbetriebnahmen und Digital Mock-Up.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 11 deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und China, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke

inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New Tec“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

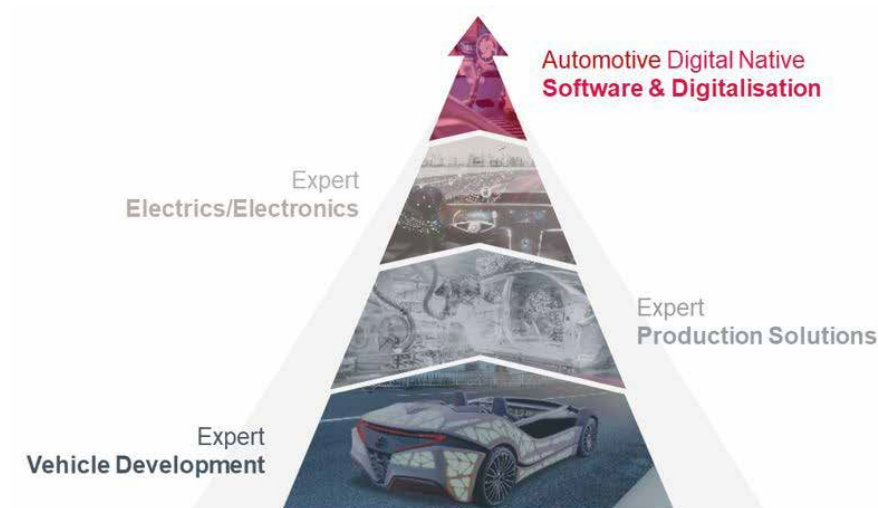
Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digita-

lisierung und Vernetzung in der Produktion, Virtual Reality und Augmented Reality in der Produktion sowie ein breites Angebot an Softwareprodukten und Qualifizierungen. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine verbesserte Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine verbesserte Entscheidungs- und Prozessabsicherung und bietet smarte Softwarelösungen für die Produktion. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/ Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft.



Mit rund 8.500 Mitarbeitenden an nahezu 60 internationalen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent mobility – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Kooperationspartner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Beschäftigten ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

„Die Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 11. April 2023 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um rund 3,4 Prozent gewachsen (2021: 6,2 Prozent). Für das laufende Jahr 2023 erwartet der IWF einen Anstieg um 2,8 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 3-Monatszeitraum 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg an Neuzulassungen von rund 18 Prozent. Das Wachstum der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei unterschiedlich: In Spanien (45 Prozent), Italien (26 Prozent), dem Vereinigten Königreich (18 Prozent) und Frankreich (15 Prozent) wird ein zweistelliges Wachstum erreicht. Im Vergleich dazu wächst der Markt in Deutschland lediglich um 7 Prozent.

In Deutschland wurde bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten drei Monaten des Jahres 2023, gegenüber Vorjahreszeitraum, ein Rückgang von 12,7 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 132.281 Fahrzeugen einen Marktanteil von 19,8 Prozent (Vorjahreszeitraum 24,2 Prozent). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den starken zweistelligen Rückgang von 44,6 Prozent bei den Zulassungen für Plug-in Hybrid-Fahrzeugen im ersten Quartal 2023 zurückzuführen. Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 37,3 Prozent über dem Vorjahresniveau (35,3 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb in den ersten 3 Monaten des Jahres 2023 mit 18,9 Prozent unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums (20,2 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis März 2023 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 8 Prozent. Weiterhin wachsen die Märkte in Japan (17 Prozent), Brasilien (16 Prozent) und Indien (11 Prozent). In China sinken hingegen die Zulassungen (7 Prozent).

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Vornehmlich durch steigende Budgets für Forschung und Entwicklung (kurz: F&E) unserer Kunden erhöhte sich der Auftragsbestand zum 31. März 2023 deutlich auf 507,0 Mio. EUR, verglichen mit 401,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2022 (31.03.2022: 428,3 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen Quartal konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 312,0 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 266,1 Mio. EUR einer deutlichen Steigerung von 45,8 Mio. EUR entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene Quartal liegt mit 211,4 Mio. EUR um 17,8 Mio. EUR bzw. um 9,2 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2022: 193,5 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem auf weiterhin steigende F&E Budgets unserer Kunden und erhöhte Auftragsgewinne im abgelaufenen Quartal zurückzuführen. Erfreulich ist, dass alle drei Segmente ihre Umsätze im abgelaufenen Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern konnten.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich im abgelaufenen Quartal, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, deutlich um 5,0 Mio. EUR auf 9,7 Mio. EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Schadensersatzleistungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR zurückzuführen.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen erhöhte sich um 5,9 Mio. EUR auf 24,1 Mio. EUR (Q1 2022: 18,1 Mio. EUR). Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Erhöhung der Material- und Dienstleistungsaufwandsquote wider, die mit 11,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2022: 9,4 Prozent) liegt. Die Materialzukaufquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 2,7 Prozent. Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am

Umsatz bewegte sich mit 8,7 Prozent ebenfalls über dem Vorjahresniveau (Q1 2022: 7,0 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum, um 8,3 Prozent auf 145,0 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote verringerte sich hingegen leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 68,6 Prozent (Q1 2022: 69,2 Prozent). Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen Quartal 8.520 Beschäftigte (Q1 2022: 7.917 Beschäftigte).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 10,1 Mio. EUR (Q1 2022: 9,4 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,1 Mio. EUR (Q1 2022: 0,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4,8 Mio. EUR auf 27,6 Mio. EUR. Im Verhältnis zum Umsatz stieg die Quote der betrieblichen Aufwendungen auf 13,0 Prozent (Q1 2022: 11,7 Prozent).

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2022: 14,3 Mio. EUR) leicht um 0,1 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,8 Prozent erreicht (Q1 2022: 7,4 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2023 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,1 Mio. EUR) sowie Schadensersatzleistungen (-1,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 13,0 Mio. EUR (Q1 2022: 14,7 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,1 Prozent entspricht (Q1 2022: 7,6 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2023 -1,9 Mio. EUR (Q1 2022: -1,8 Mio. EUR) und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht um rund -0,1 Mio. EUR reduziert.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 8,3 Mio. EUR (Q1 2022: Gewinn in Höhe von 8,4 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2023 mit einem Wert von 176,9 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (Q1 2022: 155,4 Mio. EUR).

Der Umsatz bewegte sich mit 119,7 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (Q1 2022: 115,6 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Quartal ein EBIT von 6,6 Mio. EUR (Q1 2022: 9,2 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 5,5 Prozent (Q1 2022: 8,0 Prozent) und lag damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 5,4 Prozent (Q1 2022: 8,3 Prozent).

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 85,0 Mio. EUR) um 17,7 Mio. EUR auf 102,7 Mio. EUR deutlich. Der Umsatz lag mit 68,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vergleichszeitraum mit 54,7 Mio. EUR. Das EBIT betrug 5,3 Mio. EUR (Q1 2022: 4,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 7,7 Prozent (Q1 2022: 8,3 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei ebenfalls 7,7 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 8,3 Prozent) leicht zurückgegangen.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 38,9 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (Q1 2022: 31,9 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen Quartal mit 27,1 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2022: 26,5 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen Quartal das EBIT bei 2,5 Mio. EUR (Q1 2022: 0,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 9,1 Prozent (Q1 2022: 1,9 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge im abgelaufenen Quartal lag mit 4,5 Prozent deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1 2022: 2,1 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 0,6 Mio. EUR auf 721,0 Mio. EUR marginal reduziert und lag damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2022 mit 721,7 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen reduzierte sich ebenfalls leicht um 0,5 Mio. EUR auf 369,0 Mio. EUR (31.12.2022: 369,6 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte um 43,9 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 53,0 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich leicht von 122,7 Mio. EUR auf 121,6 Mio. EUR und befinden sich unverändert auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 148,9 Mio. EUR auf 157,0 Mio. EUR, vor allem aufgrund des laufenden Gewinns (8,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Stichtag auf 21,8 Prozent gesteigert werden (31.12.2022: 20,6 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich leicht auf 232,9 Mio. EUR (31.12.2022: 233,4 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich im Wesentlichen durch rückläufige Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,2 Mio. EUR auf 331,1 Mio. EUR.

Im abgelaufenen ersten Quartal 2023 betrug der operative Cash-Flow 14,0 Mio. EUR (Q1 2022: 10,9 Mio. EUR). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus einer verbesserten Ertragslage.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 6,7 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1 2022: 5,0 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 3,2 Prozent (Q1 2022: 2,6 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,0 Mio. EUR (31.12.2022: 106,0 Mio. EUR). Damit konnten die nicht ausgenutzten Kreditlinien konstant gehalten werden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung

aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022.

Am 31. März 2023 waren für die EDAG Group 8.529 Beschäftigte (31.12.2022: 8.412 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 145,0 Mio. EUR (Q1 2022: 133,9 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Es haben sich keine Veränderungen zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 11. April 2023 mit einem Schrumpfen der Wirtschaftsleistung für 2023 in Höhe von 0,1 Prozent gerechnet; in 2024 soll wieder eine positive Wachstumsrate von 1,1 Prozent erreicht werden. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2023 von einem Wachstum um 0,8 Prozent und in 2024 um 1,4 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2023 voraussichtlich auf 1,6 Prozent belaufen, während in 2024 mit einem Wachstum von 1,1 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 5,2 Prozent in 2023 und 4,5 Prozent in 2024 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in 2023 als auch in 2024. Darüber hinaus trägt Indien mit einem erwarteten Wachstum von 5,9 Prozent für 2023 und 6,3 Prozent für 2024 erheblich zu dem prognostizierten Wachstum der Weltwirtschaft bei.

Auch die Aussichten der Automobilbranche für das Jahr 2023 sind weiterhin von einer Erholung der Märkte geprägt.

Während in Europa und den USA im Jahr 2022 noch ein Schrumpfen der Zulassungszahlen auf dem Pkw-/Light-Vehicle-Markt zu beobachten war, geht der VDA in seiner Prognose vom 26. April 2023 für Europa (7 Prozent) und die USA (4 Prozent) wieder von einem Anstieg der Zulassungszahlen in 2023 aus. Dieses Wachstum ist jedoch auch davon abhängig, wie sich das Zinsniveau und die Inflation in 2023 entwickeln werden.

Laut Prognosen des VDA liegt die Wachstumsrate des chinesischen Marktes in 2023 mit 3 Prozent unter dem Zuwachs des Vorjahres (10 Prozent). Die abnehmende Dynamik ist unter anderem damit zu begründen, dass Steuersenkungen auf Pkw in China zum Jahresende 2022 ausgelaufen sind.

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen geht Morgan Stanley in seiner Prognose vom 17. März 2023 von einem Anstieg der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 71,6 Mio. im Jahr 2023 aus, was gegenüber 2022 einem Zuwachs von über 3 Prozent entspricht. Damit liegt die Prognose 2023 für die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar über dem Niveau des Vorjahres von 69,4 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 220 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2022 bis 2026 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Ausgaben in Höhe von etwa 100 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den geopolitischen Konflikten, den bereits gestiegenen bzw. weiter steigenden Kosten für Energie und Personal und der Verfügbarkeit von geeignetem Personal kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die dynamische Situation im Zusammenhang mit dem andauernden Ukraine-Krieg und ggf. weiterer möglicher geopolitischer Auseinandersetzungen birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Hierzu gehören auch mögliche Verzögerungen in der Auftragsvergabe bis hin zu Projektstopps und Budgetkürzungen durch unsere Kunden; dies ist zum heutigen Tage jedoch nicht absehbar. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist schwierig. Fest steht jedoch, dass es branchenübergreifende Beeinträchtigungen bei Exporten nach Russland und der Produktion in Russland und der Ukraine gibt und geben wird. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,0 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2023 zu bewältigen.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftli-

chen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet EDAG weiterhin Wachstum und eine positive Entwicklung in wesentlichen Leistungsindikatoren und prognostiziert darauf aufbauend eine Umsatzsteigerung, die sich in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 7 Prozent bewegen wird.

Ferner gehen wir von einem stabilen bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des bereinigten EBIT in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 7 Prozent prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 5 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den Auswirkungen des andauernden Kriegs in der Ukraine und möglichen weiteren geopolitischen Auseinandersetzungen sowie inflationären Entwicklungen ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2023 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2022	Prognose 2023
Konzern		
Umsatz	796,1	Wachstum in einer Bandbreite von rund 4 bis 7 Prozent
adjusted EBIT-Quote	6,3%	Bandbreite von rund 4 bis 7 Prozent
Investitionsquote	3,8%	Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Gewinn oder Verlust		
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	211.360	193.519
Umsatzerlöse	210.313	192.125
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.047	1.394
Sonstige Erträge	9.717	4.723
Materialaufwand	- 24.056	- 18.148
Rohhertrag	197.021	180.094
Personalaufwand	- 144.954	- 133.884
Abschreibungen	- 10.129	- 9.441
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	73	252
Sonstige Aufwendungen	- 27.578	- 22.738
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.433	14.283
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	270	314
Finanzierungserträge	662	82
Finanzierungsaufwendungen	- 2.864	- 2.159
Finanzergebnis	- 1.932	- 1.763
Ergebnis vor Steuern	12.501	12.520
Ertragsteuern	- 4.162	- 4.169
Gewinn oder Verlust	8.339	8.351

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Gewinn oder Verlust	8.339	8.351
Sonstiges Ergebnis		
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste		
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	- 29	789
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	- 29	789
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	- 417	5.331
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	126	- 1.600
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	53	73
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	- 238	3.804
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	- 393	6.193
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	126	- 1.600
Summe sonstiges Ergebnis	- 267	4.593
Gesamtergebnis	8.072	12.944
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]		
Ergebnis je Aktie	0,33	0,33

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.164	74.387
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.902	11.421
Sachanlagen	80.963	78.645
Nutzungsrechte aus Leasing	166.039	167.710
Finanzanlagen	140	123
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18.809	18.487
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	573	557
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.277	2.610
Latente Steueransprüche	15.177	15.642
Langfristiges Vermögen	369.044	369.582
Vorräte	6.006	4.348
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	113.269	69.382
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.484	135.453
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.673	1.795
Kurzfristige Finanzforderungen	964	151
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.662	17.255
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.346	1.005
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	121.585	122.688
Kurzfristiges Vermögen	351.989	352.077
Aktiva	721.033	721.659

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	123.718	115.378
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 3.180	- 2.941
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 4.468	- 4.439
Eigenkapital	156.990	148.918
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.547	25.741
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.537	3.536
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39.526	39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	163.047	164.379
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	242	199
Latente Steuerschulden	34	4
Langfristiges Fremdkapital	232.933	233.387
Kurzfristige Rückstellungen	35.722	35.425
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	98.795	98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18.443	18.702
Kurzfristige Verbindlichkeiten	70.312	76.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.283	31.228
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.267	4.169
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	63.237	58.692
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.051	15.769
Kurzfristiges Fremdkapital	331.110	339.354
Passiva	721.033	721.659

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Gewinn oder Verlust		8.339	8.351
+/-	Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	4.162	4.169
-	Gezahlte Ertragsteuern	- 2.569	- 195
+	Finanzergebnis	1.932	1.763
+	Erhaltene Zinsen	662	82
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.129	9.441
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 833	5.445
+/-	Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	812	- 5.000
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 77	- 12
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 1.722	- 1.549
-/+	Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.340	21.883
+/-	Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	282	- 2.587
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 9.507	- 30.879
=	Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	13.950	10.912
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	122	66
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 6.205	- 3.614
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 530	- 1.359
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1	2
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 15	- 6
=	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 6.627	- 4.911

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
- Gezahlte Zinsen	- 2.085	- 1.799
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 523	- 370
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.913	- 4.416
+/- Rückzahlung/Anlage von kurzfristigen Finanzforderungen	- 849	-
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow	- 8.370	- 6.585
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 1.047	- 584
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	- 56	589
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	122.688	151.091
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	121.585	151.096
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	7.323	6.001

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2023	920	40.000	115.379	- 4.439	- 2.943	1	148.918
Gewinn oder Verlust	-	-	8.339	-	-	-	8.339
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 29	- 291	53	- 267
Gesamtergebnis	-	-	8.339	- 29	- 291	53	8.072
Stand 31.03.2023	920	40.000	123.718	- 4.468	- 3.234	54	156.990

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	920	40.000	91.521	- 4.548	- 12.359	- 112	115.422
Gewinn oder Verlust	-	-	8.351	-	-	-	8.351
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	788	3.731	74	4.593
Gesamtergebnis	-	-	8.351	788	3.731	74	12.944
Stand 31.03.2022	920	40.000	99.871	- 3.759	- 8.628	- 38	128.366

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN):	CH0303692047
Wertpapierkennnummer (WKN):	A143NB
Handelssymbol:	ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (31. März) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 31. März 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 31. März 2023 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IFRS 17 – Versicherungsverträge** (IASB-Veröffentlichung: 25. Juni 2020; EU-Endorsement: 19. November 2021)
- **IFRS 17 – Versicherungsverträge – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen** (IASB-Veröffentlichung: 9. Dezember 2021; EU-Endorsement: 8. September 2022)
- **IAS 12 – Steuern – Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen** (IASB-Veröffentlichung: 7. Mai 2021; EU-Endorsement: 11. August 2022)
- **IAS 1 – Darstellung des Abschlusses – Practice Statement 2: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** (IASB-Veröffentlichung: 12. Februar 2021; EU-Endorsement: 2. März 2022)
- **IAS 8 – Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen** (IASB-Veröffentlichung: 12. Februar 2021; EU-Endorsement: 2. März 2022)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 4,03 Prozent (31.12.2022: 4,14 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde unverändert ein Abzinsungssatz von 2,25 Prozent (31.12.2022: 2,25 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2022: 32,22 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2022 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund des weiterhin andauernden Krieges in der Ukraine unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen

abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 31. März 2023 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	20	27
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungs- kreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung 1 EUR = LW	31.03.2023	1Q 2023	31.12.2022	1Q 2022
		Stichtags- kurs	Ø Kurs	Stichtags- kurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8792	0,8832	0,8869	0,8364
Brasilien	BRL	5,5158	5,5739	5,6386	5,8820
USA	USD	1,0875	1,0730	1,0666	1,1225
Malaysia	MYR	4,7986	4,7067	4,6984	4,7058
Ungarn	HUF	379,5000	388,6531	400,8700	364,0968
Indien	INR	89,3995	88,2535	88,1710	84,4173
China	CNY	7,4763	7,3408	7,3582	7,1265
Mexiko	MXN	19,6392	20,0453	20,8560	23,0058
Tschechische Republik	CZK	23,4920	23,7846	24,1160	24,6379
Schweiz	CHF	0,9968	0,9925	0,9847	1,0369
Polen	PLN	4,6700	4,7094	4,6808	4,6177
Schweden	SEK	11,2805	11,2017	11,1218	10,4794
Japan	JPY	144,8300	141,9770	140,6600	130,4588
Türkei	TRY	20,8632	20,8632	19,9649	15,6553

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2023: 45,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich

keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.433	14.283
Bereinigungen:		
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	90	639
Sonstige Adjustments	- 1.557	- 200
Summe der Bereinigungen	- 1.467	439
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	12.966	14.722

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2023 369,0 Mio. EUR (31.12.2022: 369,6 Mio. EUR). Davon entfallen 2,4 Mio. EUR auf das Inland,

322,5 Mio. EUR auf Deutschland und 44,1 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2022: [Inland: 2,4 Mio. EUR; Deutschland: 322,4 Mio. EUR; Ausland: 44,8 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment **„Vehicle Engineering“** (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments **„Electrics/Electronics“** (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment **„Production Solutions“** (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	116.751	67.464	26.098	210.313	-	210.313
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.114	1.274	859	4.247	- 4.247	-
Bestandsveränderungen	856	16	175	1.047	-	1.047
Summe Umsatz¹	119.721	68.754	27.132	215.607	- 4.247	211.360
EBIT	6.630	5.324	2.479	14.433	-	14.433
EBIT-Rendite [%]	5,5%	7,7%	9,1%	6,7%	n/a	6,8%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	35	-	55	90	-	90
Sonstige Bereinigungen	- 255	-	- 1.302	- 1.557	-	- 1.557
Adjusted EBIT	6.410	5.324	1.232	12.966	-	12.966
Adjusted EBIT-Rendite [%]	5,4%	7,7%	4,5%	6,0%	n/a	6,1%
Abschreibungen	- 9.172	- 562	- 395	- 10.129	-	- 10.129
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.589	2.784	1.147	8.520		8.520

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	113.093	53.218	25.814	192.125	-	192.125
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.445	1.350	521	3.316	- 3.316	-
Bestandsveränderungen	1.054	173	167	1.394	-	1.394
Summe Umsatz¹	115.592	54.741	26.502	196.835	- 3.316	193.519
EBIT	9.225	4.556	502	14.283	-	14.283
EBIT-Rendite [%]	8,0%	8,3%	1,9%	7,3%	n/a	7,4%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	586	-	53	639	-	639
Sonstige Bereinigungen	- 190	-	- 10	- 200	-	- 200
Adjusted EBIT	9.621	4.556	545	14.722	-	14.722
Adjusted EBIT-Rendite [%]	8,3%	8,3%	2,1%	7,5%	n/a	7,6%
Abschreibungen	- 7.379	- 1.222	- 840	- 9.441	-	- 9.441
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.479	2.325	1.113	7.917		7.917

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebssparten und Segmenten wieder.

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebssparte A	19.256	16%	24.099	36%	3.358	13%	46.713	22%
Kundenvertriebssparte B	16.915	14%	19.679	29%	1.771	7%	38.365	18%
Kundenvertriebssparte C	18.312	16%	5.918	9%	2.014	8%	26.244	12%
Kundenvertriebssparte D	13.961	12%	1.727	3%	1.849	7%	17.537	8%
Kundenvertriebssparte E	17.851	15%	4.420	7%	2.472	9%	24.743	12%
Kundenvertriebssparte F	10.973	9%	845	1%	478	2%	12.296	6%
Kundenvertriebssparte G	19.483	17%	10.776	16%	14.156	54%	44.415	21%
Umsatzerlöse mit Dritten	116.751	100%	67.464	100%	26.098	100%	210.313	100%

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebssparte A	17.059	15%	18.429	35%	3.198	12%	38.686	20%
Kundenvertriebssparte B	14.578	13%	15.792	30%	705	3%	31.075	16%
Kundenvertriebssparte C	13.007	12%	5.563	10%	2.933	11%	21.503	11%
Kundenvertriebssparte D	6.810	6%	783	1%	1.403	5%	8.996	5%
Kundenvertriebssparte E	15.590	14%	4.535	9%	2.765	11%	22.890	12%
Kundenvertriebssparte F	27.638	24%	953	2%	5.856	23%	34.447	18%
Kundenvertriebssparte G	18.411	16%	7.163	13%	8.954	35%	34.528	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	113.093	100%	53.218	100%	25.814	100%	192.125	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	113.973	68.710	26.591	209.274	-	209.274
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	4.892	28	366	5.286	-	5.286
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.114	- 1.274	- 859	- 4.247	-	- 4.247
Umsatzerlöse mit Dritten	116.751	67.464	26.098	210.313	-	210.313
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.114	1.274	859	4.247	- 4.247	-
Bestandsveränderungen	856	16	175	1.047	-	1.047
Summe Umsatz	119.721	68.754	27.132	215.607	- 4.247	211.360

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	109.839	54.417	26.077	190.333	-	190.333
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	4.699	151	258	5.108	-	5.108
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 1.445	- 1.350	- 521	- 3.316	-	- 3.316
Umsatzerlöse mit Dritten	113.093	53.218	25.814	192.125	-	192.125
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.445	1.350	521	3.316	- 3.316	-
Bestandsveränderungen	1.054	173	167	1.394	-	1.394
Summe Umsatz	115.592	54.741	26.502	196.835	- 3.316	193.519

5.7 Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Bestellobligo	15.141	16.476
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	6.486	6.232
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	152	200
Summe	21.779	22.908

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software. Die Verpflichtungen aus dem Bestellobligo stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Errichtung eines eigenen EMV-Kompetenzzentrums am Standort Fulda.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2022 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 39.526	- 39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 163.047	- 164.379
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 98.795	- 98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 18.443	- 18.702
Kurzfristige Finanzforderungen	964	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	121.585	122.688
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 197.262	- 198.608
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 15.772	- 15.527
Eigenkapital	156.990	148.918
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	125,7%	133,4%

Zum 31. März 2023 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 197,3 Mio. EUR um 1,3 Mio. EUR unter dem Wert vom 31. Dezember 2022 von 198,6 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 31. März 2023 15,8 Mio. EUR (31.12.2022: Netto-Finanzverschuldung 15,5 Mio. EUR).

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen rund einem und sechs Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterer wesentlicher Gläubiger besteht zum 31. März 2023 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 17,2 Mio. EUR (31.12.2022: 17,6 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im

Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,0 Mio. EUR (31.12.2022: 106,0 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Vorräte	6.006	4.348
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	113.269	69.382
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.484	135.453
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 70.312	- 76.531
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 23.283	- 31.228
= Trade Working Capital (TWC)	108.164	101.424
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	573	557
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.277	2.609
+ Latente Steueransprüche	15.177	15.641
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	7.673	1.795
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.662	17.254
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	1.346	1.005
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 242	- 199
- Latente Steuerschulden	- 34	- 4
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 4.267	- 4.169
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 63.237	- 58.692
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 17.051	- 15.769
= Other Working Capital (OWC)	- 39.123	- 39.972
Net Working Capital (NWC)	69.041	61.452

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 6.740 TEUR auf 108.164 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -39.123 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit -39.972 TEUR um 849 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer sowie einem gegenläufigen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.03.2023
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	60	60	-	140
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	573	573	-	573
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	113.269	113.269
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	82.484	82.484	-	82.484
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	7.673	7.673	-	7.673
Kurzfristige Finanzforderungen	964	-	-	-	964
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	121.585	121.585	-	121.585
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	1.044	212.375	212.375	113.269	326.688
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	39.526	37.493	-	39.526
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	163.047	163.047
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	98.795	98.795	-	98.795
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.443	18.443
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	70.312	70.312
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	23.283	23.283	-	23.283
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.267	4.267	-	4.267
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	165.871	163.838	251.802	417.673

¹ Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmegvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2022
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	43	43	-	123
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	557	557	-	557
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	69.382	69.382
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	135.453	135.453	-	135.453
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.735	1.735	60	1.795
Kurzfristige Finanzforderungen	151	-	-	-	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	122.688	122.688	-	122.688
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	231	260.476	260.476	69.442	330.149
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	39.528	37.478	-	39.528
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	164.379	164.379
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	98.838	98.838	-	98.838
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.702	18.702
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	76.531	76.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	31.228	31.228	-	31.228
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.169	4.169	-	4.169
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	173.763	171.713	259.612	433.375

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.03.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	79	-	107

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2022			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	30	121	-	151

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2022 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	240	240
Reisekosten und Spesen	7	2
Beratungsaufwendungen	1	1
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	28	11
Reisekosten und Spesen	7	-
Vergütungsaufwendungen	138	143
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	48	35
Sonstige Aufwendungen	5	-
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	2	1
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	-	2
Empfangene Lieferungen und Leistungen	794	161
Sonstige Erträge	16	115
Sonstige Aufwendungen	16	16
Beteiligungserträge/at equity Ergebnis	270	314
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	-	3
Zinsaufwendungen	129	68
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	1.911	1.527

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 4. Mai 2023

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM